

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Baier, Lücke (Bensberg), Biechele,
Burger, Dr. Hauser (Sasbach), Kühn (Hildesheim)
und Genossen**

**betr. Darlehensschulden im öffentlich geförderten
Wohnungsbau**

Nach Inkrafttreten des „Gesetzes zur Fortführung des sozialen Wohnungsbaues“ (WoBauÄndG 1968) haben die darlehensverwaltenden Stellen die Höhe der neuen Jahresleistungen den Darlehensschuldern mitteilen müssen. Diese Aktion dürfte abgeschlossen sein. Die Höhe der von den Schuldnern nunmehr angeforderten Jahresleistungen ist feststellbar.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Um wieviel höher als die Summen der bisherigen gesetzlichen Jahresleistungen sind die den Darlehensschuldern für das Jahr 1969 auferlegten Summen der neuen Jahresleistungen in den einzelnen Ländern?
2. Um wieviel je Land und um wieviel insgesamt sollten sich nach den Mitteilungen der darlehensverwaltenden Stellen an die Darlehensschuldner somit die gesetzlichen an den Bund abzuführenden Jahresleistungen für das Jahr 1969 gegenüber den bisherigen gesetzlichen Jahresleistungen erhöhen?
3. In welchen Ländern sind auch die erhöhten Jahresleistungen von Darlehensschuldern für den abermaligen Einsatz zur Wohnungsbauförderung gesetzlich gebunden?
4. Mit welchen Zweckbestimmungen wird der Bundesminister für Wohnungswesen und Städtebau den Unterschiedsbetrag zwischen den bisherigen und den neuen Leistungen abermals zur Förderung des Wohnungsbaues einsetzen?
5. Welchen Wohn- und Rechtsformen wird der somit mögliche höhere Einsatz von Förderungsmitteln des Bundes zugute kommen und in welchem Verhältnis der Förderung zwischen den verschiedenen Wohn- und Rechtsformen wird sich diese Erhöhung auswirken?

Wird dabei das alarmierende Absinken des Anteils an Eigentümerwohnungen in der öffentlichen Förderung (1967: 23,6 % statt 30,8 % im Jahre 1965 laut Drucksache V/3162) eine Korrektur finden?

Bonn, den 6. Dezember 1968

Baier
Lücke (Bensberg)
Biechele
Burger
Dr. Hauser (Sasbach)
Kühn (Hildesheim)
Dr. Arnold
Becker
Brück (Köln)
Bühler
Dr. Burgbacher
Dr. Czaja
Fritz (Welzheim)
Dr. Götz
Frau Griesinger
Haase (Kassel)
Dr. Häfele
Häussler
Dr. Hesberg
Dr. Martin
Maucher
Meister
Frau Mönikes
Petersen
Picard
Dr. Ritz
Frau Stommel
Dr. Freiherr von Vittinghoff-Schell
Windelen
Dr. Wuermeling